

Hausaufgabenkonzept des Helmholtz-Gymnasiums, Schuljahr 2015/16

I. Einleitung

Das Hausaufgabenkonzept des Helmholtz-Gymnasiums ist ein Grundpfeiler des Gebundenen Ganztags, der schulischen Organisationsform für die Sekundarstufe I, die wir im Schuljahr 2010/2011 beginnend mit dem Jahrgang 5 am Helmholtz-Gymnasium eingeführt haben.

Unser Hausaufgabenkonzept verbindet dabei unsere theoretischen Vorüberlegungen mit den Erfahrungen aus deren Umsetzung im ersten Ganztagsjahrgang 2010/2011.

II. Pädagogische Zielsetzungen

Neben der vorrangigen Zielsetzung von Hausaufgaben, Selbstständigkeit und Selbstverantwortung zu stärken, erachten wir als wichtige pädagogische Ziele in der Anfertigung von Hausaufgaben

- Sichern von Lerninhalten durch Einübung, Wiederholung und Vertiefung
- Erlangen der Fähigkeit, Arbeitsprozesse selbstständig und
 - zeitlich zu organisieren, d.h. ein eigenes Zeitmanagement zu entwickeln
- Entwicklung von Methodenkompetenz durch die Umsetzung fachspezifischer Arbeitsmethoden

III. Rechtliche Grundlagen

III.1 Rechtliche Grundlage: SchG § 65 Abs.2 Nr.11

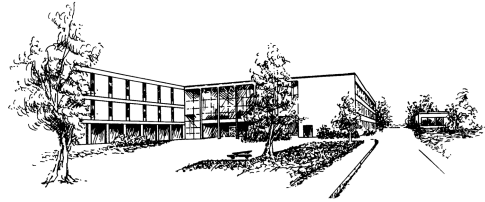
Die Schulkonferenz legt „Grundsätze für Umfang und Verteilung von Hausaufgaben und Klassenarbeiten“ fest.

III.2 Konkrete Bestimmung: BASS 12-31 Nr.1 (Hausaufgabenerlass / Auszug, *kursiv* sinngemäße Wiedergabe)

1. Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit, deren wesentlicher Teil im Unterricht geleistet wird. Ganztagschulen sollen Hausaufgaben in das Gesamtkonzept integrieren, sodass es möglichst keine Aufgaben mehr gibt, die zu Hause erledigt werden müssen.

HHG

Helmholtz-Gymnasium
Schule der Stadt Bonn



2. Hausaufgaben werden nach folgenden Grundsätzen erteilt (**Auszug**):

- Alle Hausaufgaben müssen aus dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm zurückführen, also konkret mit dem aktuellen Unterricht verknüpft sein. Hausaufgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, sind unzulässig.
- Hausaufgaben müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig, d. h. ohne fremde Hilfe, in angemessener Zeit gelöst werden können.
- Damit die selbstständige Lösung von Hausaufgaben möglich ist, müssen diese eindeutig und klar, möglichst schriftlich formuliert werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen entsprechend der jeweiligen Altersstufe Ratschläge für die Durchführung der Arbeit erhalten und mit den Arbeitstechniken sowie den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vertraut gemacht werden.

3.1 / 3.2 *Hausaufgaben dürfen von **Freitag auf Montag** aufgegeben werden, da der Freitag kein Langtag ist.*

***Über Feiertage** dürfen für den unmittelbar folgenden Unterrichtstag keine Hausaufgaben aufgegeben werden.*

3.3 Hausaufgaben sollen so bemessen sein, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

für die Klassen 5 bis 7 in 60 Minuten

für die Klassen 8 bis 10 in 75 Minuten

Die geringen Zeiten machen es unerlässlich, Hausaufgaben in den Unterricht und in die Silentien zu integrieren.

4. Hausaufgaben müssen regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet werden. Sie werden in der Regel nicht zensiert, sollten jedoch unter pädagogischen Aspekten Anerkennung finden. Hausaufgaben können jederzeit auch abgegeben werden, damit ein differenziertes Feedback der Lehrkraft eingeholt werden kann.

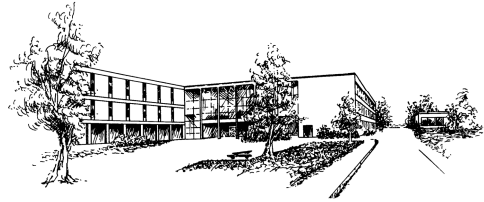
IV. Umsetzung der rechtlichen Vorgaben am Helmholtz-Gymnasium (Ergänzungen und konzeptionell begründete Anpassungen)

IV.1 Zeitlicher Rahmen

Hausaufgaben sind an unserem Gymnasium so zu bemessen, dass sie je nach Lang- oder Kurztag für die **Klassen 5 und 6** in 45 oder 90 **Minuten** zu erledigen sind, wobei das jeweilige Klassenlehrerteam in Zusammenarbeit mit den in der Klasse unterrichtenden Fachlehrern den Umfang der Hausaufgaben pädagogisch beobachtet und gegebenenfalls für Ausgleich sorgt. Der gesamte Schultag im gebundenen Ganztagsunterricht ist rhythmisiert und bietet durch gezielte Phasierung des Fachunterrichts ausreichende Möglichkeiten Übungs- und Vertiefungsphasen in den Unterricht einzuplanen.

HHG

Helmholtz-Gymnasium
Schule der Stadt Bonn



Konkret zur Verfügung stehen in den Klassen 5 und 6 pro Woche **270 Minuten:**
2 x 45 Minuten in den Silentia (s. IV.3) an den Langtagen (Montag und Donnerstag)
je 90 Minuten zu Hause an den Kurztagen (Dienstag und Freitag).

Da es am Mittwoch kein Silentium gibt, sind Hausaufgaben von Mittwoch auf Donnerstag nicht gestattet.

Ab der Klasse 7 bis zur nun erreichten Klasse 9 erhöhen sich laut Hausaufgabenerlass (siehe 3.3) die zulässigen Arbeitszeiten auf 120 Minuten pro Tag.

Hiervon weichen wir insofern **an den Langtagen** ab, als die zu erledigenden Aufgaben innerhalb von 45 Minuten im Silentium zu erledigen sein sollen. An den Tagen, an dem die Schule nach der 6. Stunde endet (z. Zt. Dienstag und Freitag) ist es gemäß dem Hausaufgabenerlass zulässig, Aufgaben zu erteilen, die bis zu 120 Minuten Arbeitszeit beanspruchen dürfen.

Die Erwartung an die Eltern besteht nicht darin, bei häuslich anzufertigen Hausaufgaben fachliche „Nachhilfe“ zu leisten, sondern ihre Kinder anzuhalten die Aufgaben regelmäßig selbstständig anzufertigen und sich bei auffälligen Problemen zeitnah mit der Klassenleitung oder der Fachlehrkraft in Verbindung zu setzen.

IV.2 Art und Umfang der Hausaufgaben

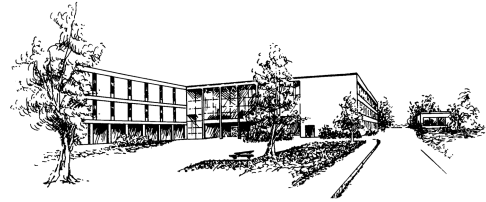
In den **Hauptfächern** Deutsch, Englisch und Mathematik sollen Hausaufgaben in der Regel in Form von Wochenarbeitsplänen aufgegeben werden. Innerhalb dieser Wochenarbeitspläne sollen Aufgaben von verschiedenen Schwierigkeitsgraden vorkommen. Die Wochenpläne sollen sowohl in den Silentia als auch an den freien Nachmittagen zu Hause bearbeitet werden.

Die Schülerinnen und Schüler sind insbesondere in den ersten Wochen der 5. Klasse in die Bearbeitung der Wochenpläne bzw. in die zeitliche Verteilung dieser Aufgaben einzuweisen. Eventuelle freiwillige oder weiterführende Aufgaben innerhalb der Wochenpläne können z.B. auch in anfallenden Vertretungsstunden bearbeitet werden. Die Wochenpläne sollten daher immer mitgeführt werden. Diese Regelungen für die Hauptfächer gelten ab der 6. Klasse auch für die zweite Fremdsprache und ab der 8. Klasse für den Differenzierungsbereich.

Hausaufgaben in **Nebenfächern** sind insgesamt gering zu halten. Die Schülerinnen und Schüler sollten jedoch in der Regel in der Lage sein, den inhaltlichen Stoff einer Stunde wiederzugeben. Auch das Lesen von kurzen Texten bzw. das Vokabellernen bei bilingualen Sachfächern gehören zu den möglichen Hausaufgaben bei den Nebenfächern. Die einzelnen

HHG

Helmholtz-Gymnasium
Schule der Stadt Bonn



Fachschaften legen gegebenenfalls fachspezifische Regelungen bezüglich der Hausaufgaben fest.

IV.3 Silentium

Das Silentium ist eine verpflichtende 45-minütige Einrichtung, bei der die Schülerinnen und Schüler des gebundenen Ganztags zweimal wöchentlich in der selbstständigen Anfertigung von Hausaufgaben unterstützt werden.

Um die Schülerinnen und Schüler einerseits an die Selbstorganisation ihrer Arbeits- und Lernprozesse heranzuführen und andererseits individuelle Unterstützung zu bieten, ist das Silentium in verschiedene Phasen eingeteilt: Entscheidungsphasen und Stillphasen dienen dazu, dass die Schülerinnen und Schüler sich zunächst eigenständig mit der Organisation und Aufgabenstellung der zu erledigenden Arbeiten auseinandersetzen. In den dafür vorgesehenen Fragephasen können sich die Schülerinnen und Schüler stillschweigend melden, um Hilfe von der betreuenden Lehrkraft zu erhalten, ohne die Mitschüler in ihrem Arbeitsprozess zu stören. In den bis zu 20-minütigen Arbeitsphasen wird zeitökonomisches, konzentriertes Arbeiten trainiert. Kurze Wechsel- und Bewegungsphasen werden altersgerecht rhythmisierend eingesetzt, um die Konzentrationsfähigkeit zu erhalten.

Die Leitung der Silentia erfolgt in der Regel durch einen der beiden Klassenlehrer, so dass gewährleistet ist, dass die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Hauptfächern Hilfe durch den Fachlehrer erhalten, der so auch zusätzliche diagnostische Einblicke erhält und die Schülerinnen und Schüler individuell in ihrer Leistungsfähigkeit berücksichtigen kann. Des Weiteren werden die Klassenlehrer in der Regel durch je einen Oberstufenschüler /eine Oberstufenschülerin im Silentium unterstützt, so dass auf die Bedürfnisse der Kinder möglichst individuell eingegangen werden kann, indem gemäß Bedürfnisse und Erfordernisse – u.U. auch räumlich getrennt – unterschiedliche Gruppen zusammengestellt und betreut werden können. So können zeitgleich individuelle Stillarbeit und kooperative Lernformen ermöglicht werden.

Im Schuljahr 2014/15 wurde für die Klassen 7 beschlossen, dass die Erziehungsberechtigten einen Antrag stellen können, dass Schülerinnen und Schüler von einem Randstundensilentium befreit werden können, sofern sie zusichern, für die Erledigung der Hausaufgaben zuhause zu sorgen. Diese Änderung erfolgte auf Elternwunsch und wird am Ende des Schuljahres evaluiert.